

# Initiative Südpfalz-Energie e.V. (ISE e.V.)



## Protokoll zum Runden Tisch

„Klimaschutz-/Energiewendeprozess –Defizite und Maßnahmen“  
am 21.09.2018 im Ratssaal der Stadt Landau

Am 21.09.2018 hat der gemeinnützige Verein „Initiative Südpfalz-Energie“ zu einem Runden Tisch in Landau mit dem Titel „Klimaschutz-/Energiewendeprozess - Defizite und Maßnahmen“ eingeladen. Bundestags- und Landtagsabgeordnete sowie Mitarbeiter der Verwaltung der Landkreise GER/SÜW und der Stadt LD haben zusammen mit Energie-Experten aus der Südpfalz Maßnahmen besprochen, um auf Bundes- und Landesebene aber auch auf kommunaler Ebene dieses wichtige Thema voranzubringen.

## Agenda

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| 1. <b>Begrüßung und Einführung</b>  | Wolfgang Thiel              |
| a. Begrüßung der Teilnehmer   |                             |
| b. Impulsvortrag  |                             |
| c. Gemeinsames Verständnis  |                             |
| d. Ziele der Veranstaltung  |                             |
| e. Grußwort der Stadt Landau  | Rudi Klemm, Beigeordneter   |
| 2. <b>Durchsprache der Themenlisten<br/>in 3 Arbeitsgruppen mit<br/>Politikern und Experten</b> | Moderatoren:                |
| a. Bundesebene  | Dr. Gerhard Lausterer       |
| b. Landesebene  | Prof. Dr. Karl Keilen       |
| c. Kommunale Ebene  | Oliver Decken               |
| 3. <b>Präsentation der Ergebnisse</b>   | Moderatoren, Arbeitsgruppen |
| 4. <b>Zusammenführung der Gruppenergebnisse</b>   | Alle                        |
| 5. <b>Verabschiedung der Landauer Erklärung</b>   | Alle                        |

# Initiative Südpfalz-Energie e.V. (ISE e.V.)

## zu 1. Begrüßung und Einführung

- a. Teilnehmer  
siehe Anlage „Teilnehmer“
- b. Impulsvortrag von Wolfgang Thiel  
Schwerpunkt des Vortrages war die Erläuterung des hierarchischen Prozesses von der UN über die EU, die BRD, die Bundesländer, die Landkreise bis hin zu den VGs. Hier wurde bereits ein Überblick über die Defizite und Maßnahmen gegeben, die in den Themenlisten (siehe Pkt. 2) ausführlich dargestellt sind.  
siehe Anlage „Impulsvortrag“
- c. Gemeinsames Verständnis  
siehe Anlage „Gemeinsames Verständnis“
- d. Ziele der Veranstaltung  
siehe Anlage „Ziele der Veranstaltung“
- e. Grußwort von Rudi Klemm, Beigeordneter der Stadt Landau  
In seinem Grußwort hob Rudi Klemm die Bedeutung des Klimaschutzes hervor. „Wir haben in diesem Sommer den Klimawandel in Landau hautnah gespürt. Zwei schwere Unwetter mit Starkregen haben die Stadt in eine Notlage gebracht, wie ich sie in meinem Leben noch nicht erlebt habe. Ich für meinen Teil werde die Aktivitäten zum Klimaschutz und der Energiewende voll unterstützen.“

## zu 2. Durchsprache der Themenlisten

### Regeln zur Vorgehensweise in der Gruppenarbeit

siehe Anlage „Vorgehensweise“

Die im Vorfeld an die Teilnehmer versendeten Themenlisten wurden in drei parallel laufenden Gruppen durchgearbeitet (siehe auch Teilnehmer 1.a.).

- a. Bundesebene (siehe Bild „Gruppenarbeit Bund“)  
Moderator: Dr. Gerhard Lausterer  
Schriftführer: Helmuth Schmidt
- b. Landesebene (siehe Bild „Gruppenarbeit Land“)  
Moderator: Prof. Karl Keilen  
Schriftführer: Dr. Bernd Lämmlin
- c. Kommunale Ebene (siehe Bild „Gruppenarbeit Kommunen“)  
Moderator: Oliver Decken  
Schriftführer: Nick Stowasser

# Initiative Südpfalz-Energie e.V. (ISE e.V.)

## zu 3. Präsentation der Ergebnisse

- a. Bundesebene  
siehe Anlage „Landauer Erklärung, Anhang“

### **Abweichende Meinung von Mario Brandenburg MdB (FDP)**

**Anmerkung seitens Mario Brandenburg:** „Die teilweise reißerischen und wirtschaftsfeindlichen Formulierungen bzgl. der vermeintlichen Defizite lehne ich persönlich ab. Die gefundenen Kompromisse beziehen sich auf die möglichen Maßnahmen.“

#### zu 1 „Klimaschutz/Energiewende-Gesetzgebung“

Die CO<sub>2</sub>-Steuer wird abgelehnt. Der Emissionshandel ist ein funktionierendes Instrument und muss auf weitere Sektoren ausgedehnt werden. Die vom ETS regulierten Bereiche erreichen ihre Zwischenziele 2020.

#### zu 2 „Ausbau Erneuerbare Energien“

Die EEG-Umlage muss abgeschafft werden, da sie den Wettbewerb verzerrt. Technologien müssen sich ohne Subventionen am Markt bewähren können.

#### zu 4 „Verpflichtung der Wirtschaft“

Sprachlich zu aggressiv. Eingriffe in die freie Marktwirtschaft sind die Ultima Ratio und daher zu vermeiden. Mögliche Anreiz-Modelle wiederum sind diskutabel.

- b. Landesebene  
siehe Anlage „Landauer Erklärung, Anhang“  
Es gab keine abweichende Meinung.
- c. Kommunale Ebene  
siehe Anlage „Landauer Erklärung, Anhang“  
Es gab keine abweichende Meinung.

## zu 4. Zusammenführung der Gruppenergebnisse

Die Ebenen übergreifenden Punkte wurden bereits unter Pkt. 3 diskutiert und in die jeweiligen Themenlisten eingebracht.

# Initiative Südpfalz-Energie e.V. (ISE e.V.)

## zu 5. Verabschiedung der Landauer Erklärung (siehe Bild „Teilnehmer Runder Tisch“)

Mit der Landauer Erklärung soll ein Zeichen für die Region Südpfalz und darüber hinaus gesetzt werden, dass Bürgerinnen und Bürger mit den Mandatsträgern zusammen über alle Ebenen des Gemeinwesens hinweg wichtige politische Themen wie den Klimaschutz und die Energiewende angehen und vorantreiben können.

Die Teilnehmer waren sich einig, dass auf die Unterschriften verzichtet werden kann, zumal die erarbeiteten Maßnahmen Absichtserklärungen sind, die erst in den Parlamenten in Gesetzestexte oder Ratsbeschlüsse „gegossen“ werden müssen.

Die Landauer Erklärung wird in Form einer Pressemitteilung in einem Pressegespräch an die Medien verteilt.

siehe Anlage „Landauer Erklärung“

Zum Abschluss bedankte sich Wolfgang Thiel im Namen von ISE e.V. bei den Politikern für ihre konstruktive Mitarbeit und die Bereitschaft, sich für das Thema Klimaschutz und Energiewende einzusetzen.

Er zollte den Moderatoren und Experten großen Respekt, die in umfangreicher, ehrenamtlicher Arbeit den Runden Tisch vorbereitet haben. Den Schriftführern dankte er für die akkurate Dokumentation.

Ein besonderer Dank galt der Stadt Landau mit Rudi Klemm, die den Ratssaal und 2 Sitzungszimmer sowie Getränke zur Verfügung gestellt haben. Danke auch an den Hausmeister für die Unterstützung bei der Technik.



Wolfgang Thiel, Vorsitzender ISE e.V.

Landau, 27.09.2018



# zugessagte Teilnehmer, Bundesebene

(Abgeordnete aller im Bundestag vertretenen Parteien waren eingeladen)

## Politik

Name	Funktion	Partei
Mario Brandenburg	MdB	FDP
Thomas Hitschler	MdB	SPD
Dr. Tobias Lindner	MdB	Grüne
Dr. Heiko Wildberg *)	MdB	AfD

\*) kurzfristig abgesagt

## Experten

Name	Organisation
<b>Dr. Gerhard Lausterer</b>	ISE e.V.
Michael Becker	ISE e.V.
Manfred Brodde	ISE e.V.
Wolfgang Fedderken	ISE e.V.
Prof. Hermann Fehrenbach	Hochsch. KA
Dr. Thomas Waßmuth	EnergieSüdwest

## Schriftführer

Helmuth Schmidt	ISE e.V.
-----------------	----------



# zugessagte Teilnehmer, Landesebene

(Abgeordnete aller im Landtag vertretenen Parteien waren eingeladen)

## Politik

Name	Funktion	Partei
Dr. Bernhard Braun	MdL	Grüne
Dr. Katrin Rehak-Nitsche	MdL	SPD
Michael Wäschenbach	MdL	CDU
Marco Weber *)	MdL	FDP

\*) kurzfristig abgesagt

## Experten

Name	Organisation
Prof. Karl Keilen	ISE e.V.
Karl Jetter *)	ISE e.V.
Michael Linder	ISE e.V.
Ulrich Mohr	BUND
Norbert Möllers *)	ISE e.V.
Manfred Wessels	ISE e.V.

## Schriftführer

Dr. Bernd Lämmelin	Energ.Ag. RLP
--------------------	---------------



# zugesagte Teilnehmer, kommunale Ebene

(Verwaltungsspitzen von GER, LD und SÜW waren eingeladen)

## Politik

Name	Funktion
<b>GER</b>	
<b>LD</b> Rudi Klemm	Beigeordneter
<b>SÜW</b> Bernd E. Lauerbach *)	Beigeordneter

\*) kurzfristig abgesagt

## Experten

Name	Organisation
<b>Oliver Decken</b>	ISE e.V.
Dr. Werner Götz	BUND
Manfred Vonderschmitt *)	ISE e.V.
Ursula Schmitt-Wagner *)	ISE e.V.
Peter Forger	Referatsleiter, LK-SÜW
Sascha Rachow	Klimaschutz- manager LK- GER

## Schriftführer

Nick Stowasser	Energ.Ag. RLP
----------------	---------------

## ➤ Bedrohung:

Viele Studien belegen die Bedrohung durch den Klimawandel für die Erde mit Menschen, Tiere und Pflanzen, verursacht durch den Menschen.

Siehe u.a. Prof. Dr. Harald Lesch, Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber, Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker

## ➤ Verantwortlichkeit

Wir alle, von der UN über die 194 Staaten der Erde, der EU, dem Bund, den Bundesländern, den Kommunen, der Wirtschaft, bis zu den Bürgern und Bürgerinnen, sind verantwortlich für die Maßnahmenfindung und -umsetzung zum Klimaschutz

## ➤ Wirtschaftlichkeit

Die Regenerativen verursachen die geringste Kosten bei der Erzeugung des Stroms (€-Cent/kWh), Quelle: Fraunhofer-ISE Stromgestehungskosten 2018

PV groß: 3,7 – 8,4; Wind on: 4,0 – 8,2; Wind off: 7,5 – 13,8; Braunkohle: 4,6 – 8,0;

Steinkohle: 6,3 – 9,9, Erdgas GuD: 7,8 – 10,0. Hierbei sind die Kosten für Klima- und Gesundheitsschäden noch nicht eingerechnet

## ➤ Arbeitsmarkt

Die heutigen Arbeitsplatzzahlen sprechen für sich: 20.000 Arbeitsplätze in der Braunkohleindustrie Quelle: Spiegel 05.07.2017, 340.000 bei den Regenerativen, Quelle: Agentur erneuerbare Energien 2016

Dezentrale Strukturen bieten grundsätzlich mehr Arbeitsplätze als zentrale Strukturen.

**Die Fakten sprechen für sich!**





# Ziele der Veranstaltung

- Verständnis wecken und schärfen:  
Wir wollen gemeinsam die Erkenntnisse für die Defizite beim Klimaschutz und der Energiewende schärfen.
- Maßnahmen festlegen:  
Wir wollen gemeinsam Maßnahmen für die Ebenen Bund, Länder, Kommunen festlegen und darüber hinaus auch auf die Wirtschaft (Verbände) einwirken.
- „Landauer Erklärung“  
Wir wollen in unserem Umfeld daran mitwirken, dass die zu besprechenden Maßnahmen der beigefügten Themenliste vorangebracht werden.
- Weiterarbeit  
Wir wollen den begonnenen Prozess fortführen und uns in diesem Kreis jährlich treffen, um die Maßnahmenergebnisse zu bewerten und bei Bedarf nachzusteuern.

**Wir packen es an!**



# Vorgehensweise . . .

## . . . bei der Erstellung der Themenlisten:

Die einzelnen Punkte sind von den Experten zusammengetragen und formuliert worden. Die dazugehörigen Quellenangaben für die Listen stammen:

- von Behörden der EU, Ministerien der Bundes-/Landesregierung
- aus dem Wissenschaftsbereich z.B. Fraunhofer ISE
- von Industrie- und Umweltverbänden
- Medien

## . . . in der Gruppenarbeit:

Wir wollen aus Zeitgründen nur die Maßnahmen besprechen: Fragen beantworten, Kommentare entgegennehmen und Änderungswünsche bearbeiten.

## . . . bei Änderungswünschen in den Themenlisten

Wir werden Konkretisierungen und Präzisierungen in die Themenliste aufnehmen. Abweichende Meinungen werden im Protokoll festhalten.